



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung
und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 06.10.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.09.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Informationen zu Fällungen und Neupflanzungen von Bäumen im Herbst 2015
 - 7.2. Information zum Ratskeller
 - 7.3. Information zur Erweiterung Baugebiet Ostender Höhen
 - 7.4. Information zum weiteren Verfahren Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung/Hinter der Fliederallee“
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen

9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0190/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

10.2. **Vorlage:** BV/0197/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: CDU-Fraktion

Familiengarten

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zur heutigen Sitzung des ABPU sind 10 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.09.2015

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Herr Sachse informiert über den heute um 16:30 Uhr stattgefundenen Vor-Ort-Termin in der Dorfstraße/Friedenseiche in Finow und unterbreitet im Ergebnis dessen den Änderungsvorschlag zur Tagesordnung, den Tagesordnungspunkt „Bauvorhaben Dorfstraße/Friedenseiche“ unter TOP 10.3 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsvorschlag: einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis der geänderten Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Herr Sachse informiert, dass durch die Stadtverordnetenversammlung am 24.09.15 Herr Matthias Roth als sachkundiger Einwohner aus dem ABPU abberufen und Herr Wolfgang Rook als neuer sachkundiger Einwohner in den ABPU berufen wurde.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung**

Frau Fellner informiert aus aktuellem Anlass über das am 05.10.15 in Berlin stattgefundenene Spitzengespräch zwischen Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke, dem Vorstandsvorsitzenden der Bahn AG Rüdiger Grube, Vertretern der Beschäftigten des Bahnwerkes, Landrat Bodo Ihrke und Bürgermeister Friedhelm Boginski zur Weiterführung des Deutschen Bahnwerkes Eberswalde. Sie geht dabei auf die Ergebnisse ein, dass die Deutsche Bahn beabsichtigt, den Standort Eberswalde zum 31.12.2016 zu schließen und auf die dann für die Verwaltung und auch für die Gremien resultierenden Herausforderungen von baurechtlichen Tätigkeiten in Bezug auf möglicherweise freierwerdende Grundstücksflächen. Seitens der Verwaltung wird der Kampf um den Erhalt des Bahnwerkes am Standort Eberswalde klar positioniert und weiterhin sehr unterstützt.

TOP 7.1

Informationen zu Fällungen und Neupflanzungen von Bäumen im Herbst 2015

Frau Köhler nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 10. Sitzung des ABPU vom 09.06.15 unter TOP 7.3 vorgestellte Information zur Verkehrssicherungspflicht an Bäumen der Stadt Eberswalde und informiert, dass durch die Verwaltung 14.000 Bäume im Stadtgebiet zu kontrollieren, zu pflegen und zu unterhalten sind. Sie erläutert, dass von den im Jahr 2015 bis zu 327 erforderlichen Fällungen 148 Bäume nicht unter die Baumschutzverordnung fallen, da diese zum Beispiel in Kleingartenanlagen stehen, der Stammdurchmesser geringer ist als 19 cm oder auch laut Baumschutzverordnung im besiedelten Raum nicht geschützt sind, wie Weiden, Pappeln, Douglasien etc.. Darüber hinaus berichtet sie über die Beweggründe der zur Fällung auserwählten Bäume, den einzelnen Standorten und deren Baumarten. Weiter führt sie aus, dass für die 179 Fällungen 166 Ersatzauflagen bestehen, seitens der Verwaltung 187 Neupflanzungen im Jahr 2015 vorgesehen sind und 120 Baumpflanzungen im Frühjahr 2016 erfolgen werden.

TOP 7.2

Information zum Ratskeller

Herr Bessel geht auf die bevorstehende Rathaussanierung und der damit erforderlichen Bestandsaufnahme der Gebäudesubstanz ein. Er informiert über die aktuelle Situation des derzeitigen Zustandes des Ratskellers anhand der Präsentation „Zukunft Ratskeller“ (**Anlage 2**).

TOP 7.3

Information zur Erweiterung Baugebiet Ostender Höhen

Frau Fellner berichtet, dass die Beschlussvorlage bezüglich der Erweiterung des Baugebiets Ostender Höhen im Oktober dieses Jahres im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt wird. Sie informiert über den aktuellen Stand anhand der PowerPoint-Präsentation „Baugebiet Ostender Höhen - 2. und 3. Bauabschnitt“ (**Anlage 3**).

TOP 7.4

Information zum weiteren Verfahren Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung/Hinter der Fliederallee“

Frau Leuschner berichtet über die von der Verwaltung geplanten Änderungen, die möglicherweise in einer 2. Änderung des Bebauungsplanverfahrens münden könnten und zeigt anhand der PowerPoint-Präsentation „Bebauungsplan Nr. 708 «Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee»“ (**Anlage 4**) die derzeitige und künftige Planungssituation auf.

Frau Wagner:

- fragt, wieviel Grundstücke im zukünftigen Grünbereich betroffen sind und wieviel Grundstücke davon der Stadt gehören

Frau Leuschner sagt die Information zur Aufschlüsselung für die nächste ABPU-Sitzung zu.

- fragt, wie der rechtliche Status bei Änderung des Bebauungsplanes ist, wenn ein Teil des Planungsrechtes zurückgenommen wird und ob Schadensersatzforderungen zu erwarten sind

Frau Leuschner informiert, dass eine entsprechende Prüfung durch die Verwaltung bereits erfolgt ist und laut ihrem Kenntnisstand die Planungsschadensersatzansprüche nach 7 Jahren auslaufen. Sie sagt eine entsprechende Information während der nächsten ABPU-Sitzung zu.

TOP 7.5**Sonstige Informationen**

Frau Fellner informiert zum aktuellen Stand des Stadt-Umland-Wettbewerbes anhand der Power-Point-Präsentation „Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)“ (**Anlage 5**). Sie führt aus, dass beabsichtigt ist, am 31.10.2015 den Beitrag zur Teilnahme am SUW beim Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung einzureichen und dafür eine entsprechende Beschlussvorlage für die nächste Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen. Die Stadt Eberswalde wird die Rolle des LEAD-Partners (federführender Partner) in diesem Projekt übernehmen.

Herr Rook:

- regt an, in dem von Frau Fellner zuvor genanntem Projekt „Schnellradweg Finowfurt-Eberswalde“ das Wort „Schnellradweg“ durch den Begriff „Hauptradweg“ zu ersetzen

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen und geht dabei auf das bereits erarbeitete Radnutzungskonzept ein.

Frau Köhler:

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 11. Sitzung des ABPU vom 08.09.15 unter TOP 9 von Herrn Baaz gestellte Anfrage, warum der Anschluss der Abwassererschließung für Kleines Berg im Stadtteil Finow nicht bereits vor dem Straßenausbau der Mühlenstraße erfolgt ist, als die Anwohner zum Anschlussverfahren befragt wurden und äußert Bedenken, dass die Qualität der Mühlenstraße durch den nachträglichen Anschluss an die Kanalisation und den damit entstandenen Aufbruch der Straße deutlich geschmälert wird; sie berichtet, dass hierzu der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) befragt wurde und informiert inhaltlich über das vom ZWA vorliegende Antwortschreiben vom 28.09.2015, welches als **Anlage 6** der Niederschrift beigefügt ist; dieses wird Herrn Baaz in Kopie im Anschluss an die Sitzung überreicht

- bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 11. Sitzung des ABPU vom 08.09.15 unter TOP 10.4 von Frau Oehler gestellte Anfrage, die 30 Bäume zu benennen, die nicht auf dem Grundstück des Westendcenters gepflanzt werden können und der Angabe, wo die Pflanzungen vorgesehen sind; Frau Köhler informiert, dass 15 Bäume (Eichen, Ahorn, Linden) im Westendpark und weitere 15 Linden parallel zur Heegermühler Straße gepflanzt werden
- geht auf die im öffentlichen Teil der 8. Sitzung des ABPU vom 13.05.2014 unter TOP 10.3 vorgestellte Vorplanung der Rudolf-Breitscheid-Straße ein und berichtet, dass die Bürger in Kürze über das Vorhaben informiert werden; der Baubeschluss wird voraussichtlich im Dezember dieses Jahres den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt werden

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Sachse informiert über die schriftlich eingereichte Anfrage AF/0026/2015 „Bauvorhaben Dorfzentrum Finow/Friedenseiche“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.10.15. Er schlägt vor, die Anfrage unter dem Tagesordnungspunkt 10.3 „Bauvorhaben Dorfstraße /Friedenseiche“ zu behandeln.

Die Mitglieder des ABPU stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Dr. Kusserow:

- lobt die bauausführende Firma des Bauvorhabens Dorfstraße in Finow, die eine zeitnahe und sukzessive Durchleitung der Fahrzeuge ermöglicht hat und damit den Anliegern die Befahrbarkeit der Baustelle ermöglichte
- fragt, wie groß der nachträgliche Aufwand für die Abwasseranbindung der Grundstücke im Bereich der Friedenseiche war, welche Mehrkosten entstanden sind und warum diese nicht gleich mit in die Planung aufgenommen wurde

Herr Grohs informiert aus Sicht des zuständigen Planungsbüros ibe GmbH, dass die Abwasseranlage im Auftrag des ZWA eingebracht wurde und dieser auch die Kosten trägt.

Herr Reichling:

- bittet zu prüfen, ob im Bereich der Friedrich-Ebert-Str. vor der Bäckerei Wiese und im Bereich der Erlebnisachse Schwärzetal, vom Waldsolarheim bis zum Forstbotanischen Garten, die Reduzierung oder ein Rückbau der Poller möglich ist

Frau Köhler berichtet, dass vor dem Ausbau des Weges im Bereich der Erlebnisachse, der Weg als Parkfläche genutzt wurde und damit die Ausfahrten von Kraftfahrzeugen zugeparkt wurden. Um dies zu verhindern, ist die Aufstellung von jeweils 2 Pollern an den Zufahrten veranlasst worden. Die Auswahl der Poller ist in Absprache mit der Behindertenbeauftragten erfolgt und es haben Fahrversuche vor Ort stattgefunden. Weiter führt sie aus, dass bei der Wegnahme der Poller wieder die Gefahr des Zuparkens der Ausfahrten und des Zerfahrens der angeschlammten Schotterdecke gegeben ist und lehnt in diesem Bereich die Wegnahme der Poller ab.

Herr Reichling:

- regt an zu prüfen, ob die Poller testweise an den entsprechenden Stellen zu entnehmen sind

Die Verwaltung veranlasst die Prüfung, ob im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße eine Reduzierung oder ein Rückbau der Poller möglich ist.

Herr Baaz:

- nimmt Bezug auf seine Anfrage unter TOP 10.3 im öffentlichen Teil der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.10.15 zum Kreuzungsbereich Altenhofer Straße/Mühlenstraße und fragt, ob es neue Erkenntnisse hierzu gibt

Frau Fellner berichtet, dass die Verwaltung bereits dabei ist, den Sachverhalt zu prüfen, innerhalb der Verwaltung Gespräche geführt wurden und eine Vor-Ort-Besichtigung anberaumt ist. Eine entsprechende Information wird zugesagt.

Frau Oehler:

- fragt, in wessen Eigentum sich die Barbara-Glocke an der Maria-Magdalenen-Kirche befindet, wer im Falle eines Unfalls für entstehende Schäden haftet und ob vorgesehen ist, den als oberen Abschluss der Glocke ehemals angebrachten Balken zu sanieren und wieder anzubringen

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Herr Banaskiewicz:

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Gebiet der Waldstraße/Saarstraße in Ostende

Frau Fellner informiert, dass aufgrund von diversen technischen Problemen sich die Erschließung der Grundstücke als schwierig und kostenintensiv darstellt und deshalb das Vorhaben zurückgestellt wurde.

Herr Bohn:

- fragt an, ob es eine konzeptionelle Verteilung der Mülleimer innerhalb der Stadt gibt und nimmt dabei Bezug auf fehlende Behälter im Umkreis des neuen Edeka Markts in der Eisenbahnstraße

Frau Fellner informiert, dass es grundsätzlich Überlegungen resultierend aus dem wöchentlichen Reinigungsturnus gibt und wenn sich Veränderungen ergeben, die Umsetzungen entsprechend angepasst werden sollten. Sie führt weiter aus, dass sich die Summe der Mülleimer im öffentlichen Raum nicht erhöhen lässt. Überlegungen und Überprüfungen sollte es zu möglichen Umsetzungen geben.

Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen und wird Frau Heidenfelder um Prüfung bitten.

Herr Sachse:

- fragt, ob es richtig ist, dass die Thomas Philipps GmbH & Co. KG von der Errichtung eines Sonderpostenmarktes Abstand nehmen möchte

Frau Fellner informiert, dass der Verwaltung keine derartigen Informationen vorliegen.

TOP 9.1

Anfrage: AF/0026/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Bündnis 90/Die Grünen

Bauvorhaben Dorfzentrum Finow/Friedenseiche

Herr Sachse informiert, dass von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Anfrage AF/0026/2015 zum Thema „Bauvorhaben Dorfzentrum Finow/Friedenseiche“ eingereicht wurde.

Auf Anfrage von Frau Fellner stimmen die Mitglieder des ABPU zu, die Anfrage AF/0026/2015 im Zusammenhang unter TOP 10.3 Bauvorhaben Dorfstraße/Friedenseiche zu behandeln.

TOP 10**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 10.1**

Vorlage: BV/0190/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10.2**Vorlage:** BV/0197/2015**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** CDU-Fraktion**Familiengarten**

Herr Grohs stellt als Einreicher der Beschlussvorlage den Sachverhalt dar.

Frau Oehler:

- regt an, dass die Stadtverordneten durch die Verwaltung künftig informiert werden, über die Aufgaben der in der Verwaltung bereits bestehenden Arbeitsgruppe, darüber, in welcher Zeitschiene die Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeitet und ob es bereits konkrete Vorschläge zum künftigen Umgang mit dem Familiengarten gibt; ein kreativer Vorschlag der Verwaltung wird erbeten, in welchem Fachausschuss die Informationen künftig erfolgen sollten

Frau Fellner nimmt die Anregungen entgegen und wird sie an Frau Stibane weitergeben.

Herr Grohs weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage nicht wegen zu geringer Information aus der Verwaltung eingereicht wurde, sondern lediglich um sich zur weiteren Verfahrensweise abzustimmen.

Herr Sachse weist darauf hin, dass in der Beratungsfolge der AKSI als federführendes Gremium ergänzt werden sollte.

Herr Trieloff:

- regt an, aufgrund des noch offenen Klärungsbedarfs auf eine Abstimmung in der heutigen ABPU-Sitzung zu verzichten

Nach dargelegter Meinungsbildung aus den einzelnen Fraktionen und eingehender Diskussion bittet Herr Grohs als Einreicher der Beschlussvorlage, diese Vorlage in den Fraktionen erneut zu diskutieren und sich über die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Der Einreicher zieht die Vorlage zurück.

Frau Fellner wird Frau Stibane bitten, darüber im Hauptausschuss zu berichten.

TOP 10.3

Bauvorhaben Dorfstraße Finow/Friedenseiche

Herr Stefan Grohs nimmt als Vertreter des Ingenieurbüros für Bauplanung Eberswalde GmbH (ibe GmbH) Bezug auf das heute stattgefundenene Vor-Ort-Gespräch in der Dorfstraße/Friedenseiche in Finow und zeigt anhand der PowerPoint-Präsentation „Umbau der Brückenstraße/Dorfstraße/Friedenseiche in 16227 Eberswalde“ (**Anlage 7**) die derzeitige Planungssituation auf.

Als Information werden die von der ibe GmbH erstellten Unterlagen „Vergleich der Planungsunterlagen zum BV Dorfzentrum Finow/Friedenseiche“ (**Anlage 8**) an die Mitglieder des ABPU während der Sitzung verteilt.

Frau Fellner bezieht sich ebenfalls auf den heutigen Vor-Ort-Termin, zu dem die Verwaltung die Mitglieder des ABPU und als Berater Herrn Prof. Dr. Schill, Professor für Forstbotanik und Phytopathologie, Direktor des Forstbotanischen Gartens und Präsident der Stiftung WaldWelten eingeladen hat, um die Fragen und Anregungen zum Vorhaben direkt vor Ort zu diskutieren und zu klären. Dabei geht sie auf die von Herrn Prof. Dr. Schill getätigten Aussagen bezüglich der zur Diskussion gestandenen Fragen ein und fasst das Treffen inhaltlich zusammen. Sie informiert dahingehend, dass der Bau der Gehwege dem Baum nicht schadet, weil der Baum keine Wurzeln in die Richtungen des geplanten Gehweges entwickelt hat, der Baum nicht an Wassermangel leidet, weil er genug Wasser aufgrund der Nähe zum Finowkanal erhält, er im Laufe seines Alters wahrscheinlich bereits im Grundwasserbereich wurzelt und er auch Wasser von der Hanglage des Kirchenhangs bekommt. Die Frage, ob es sinnvoll ist, an der Stelle rund um die Baumscheibe den Boden zu versiegeln oder nicht zu versiegeln, damit eine Belüftung für das Wurzelwerk besteht und damit seine Standortbedingungen zu verbessern, konnte vor Ort nicht abschließend geklärt werden. ~~Frau Fellner~~ ~~als Frage~~ zur Abstimmung formuliert und vorgetragen.

Frau Oehler:

- führt aus, dass mit der Versiegelung von Flächen, Lebensräume für die Eiche und andere Lebewesen vernichtet werden und dass, wenn ein Gehweg nicht unbedingt erforderlich ist, dann auch auf diesen verzichtet werden sollte; durch die Schaffung einer größeren unversiegelten Fläche könnte eine Aufwertung des gesamten Kreuzungsbereiches erzielt werden

Nach eingehender Diskussion stellt Herr Dr. Mai den Antrag, die Diskussion zu beenden und über den Vorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Herr Sachse sieht von einer Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag ab, da keine weiteren Diskussionsbeiträge mehr anliegen. Unter der Debatte wurden die verschiedenen Standpunkte bekräftigt.

Frau Fellner gibt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Den Gehweg in westlicher Richtung, südlich des Baums, entlang der Baumscheibe nicht zu bauen.

Abstimmungsergebnis: der Änderungsvorschlag zur Ausführungsplanung wurde mehrheitlich abgelehnt

Frau Fellner informiert, dass die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichte Anfrage AF/0026/2015 (**Anlage 9**) und das seitens der Verwaltung an Frau Oehler gefertigte Antwortschreiben (**Anlage 10**) vor der Sitzung an die Mitglieder des ABPU verteilt wurden. Sie erläutert die schriftlich formulierte Beantwortung und gibt diese inhaltlich wieder.

Frau Oehler:

- fragt, ob ein unabhängiger Sachverständiger bei der Baumfällung während der Baumaßnahme einbezogen wurde

Frau Köhler nimmt die Anfrage zur Prüfung mit.

Herr Sachse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:33 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Wolfgang Sachse

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Roy Pringal
Jürgen Wolff
vertreten durch Herrn Trieloff

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Hans-Jürgen Müller
Andreas Reichling
Wolfgang Rook
Riccardo Sandow
Heiko Schult
Karin Wagner
Thomas Walther
Hartmut Wittig
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Hans-Georg Pertzsch
entschuldigt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel
Katrin Heidenfelder
Birgit Jahn
Heike Köhler
Silke Leuschner

- **Gäste**

Carsten Zinn

Stefan Grohs, Vertreter der ibe GmbH

Zu TOP 10.3

- Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH